



Foto: NAKI

VERSÖHNUNGSERKLÄRUNG

„Wir Apostel sehen uns in der Pflicht, diesen Weg zu gehen“

Stammapostel Schneider erläutert die Beweggründe, die zur Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung zur Versöhnung der Neuapostolischen Kirche und der Apostolischen Gemeinschaft führten.

Die Versöhnung zwischen den beiden Kirchen hat eine lange Vorgeschichte. Nach dem Tod von Stammapostel Johann Gottfried Bischoff gab Stammapostel Walter Schmidt die Losung aus: „Wir schweigen!“ Viele Jahre vergingen, bis man wieder miteinander redete. Auf Anregung von Stammapostel Hans Urwyler nahm der damalige Bezirksapostel Hermann Engelauf 1982 Kontakt zu Peter Kuhlen auf. In etlichen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen wurde der lange abgerissene Gesprächsfaden wieder aufge-

nommen. 1987 und 1988 fanden offizielle Begegnungen mit Vertretern der Apostolischen Gemeinschaft statt, in deren Folge sich auch die persönlichen Beziehungen zueinander wesentlich verbesserten. Stammapostel Richard Fehr berief im Jahr 2000 ein Konzil in Zürich ein, um die verschiedenen apostolischen Gemeinschaften wieder an einen Tisch zu bringen. Es entstand eine Resolution, in der zum Ausdruck kam, dass die Kirchen in Wertschätzung und brüderlicher Atmosphäre miteinander gesprochen hatten und an weiteren Treffen interessiert wären.